**WertArbeit entwickelt neues Beschäftigungsfeld**

Mit der „Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel“ hat die WertArbeit in den letzten Monaten ein neues Beschäftigungsfeld erschlossen. Unter der Anleitung von Elektro- und Systemtechniker Jörg Wiesbrock sind nun 3 Beschäftigte in diesem Arbeitsfeld eingesetzt, die vorher zu elektrisch unterwiesenen Personen (EUP) ausgebildet wurden.

Mit den Unfallverhütungsnormen DGUV 3 (vormals BGV A3) und DIN VDE 0701-0702 verpflichtet der Gesetzgeber jedes Unternehmen für die Sicherheit der Mitarbeiter/innen an den Arbeitsplätzen zu sorgen. Um Schäden zu vermeiden und Arbeitsunfällen vorzubeugen, müssen elektrische Betriebsmittel, die bewegt werden können und damit ortsveränderlich sind, in regelmäßigen Abständen von einer Elektrofachkraft geprüft werden.

Zu prüfende Geräte sind z.B.:

* Monitore
* PCs
* Kopierer
* Faxgeräte
* Drucker
* Netzteile
* Steh- und Schreibtischlampen
* Verlängerungsleitungen und Mehrfach-Steckdosen
* Kaffeemaschinen, Wasserkocher und Mikrowellen
* Registrierkassen, etc.

Auch die Versicherungen schreiben die Prüfung elektrischer Geräte vor. Kann die Prüfung nicht nachgewiesen werden, besteht die Gefahr, dass die Versicherung im Schadensfall nicht eintritt und es zu einer strafrechtlichen bzw. zivilrechtlichen Haftung des Verursachenden (verantwortliche Leitung bzw. Geschäftsführung) kommt.

Innerhalb der vorgegebenen Prüffristen übernimmtt die WertArbeit alle erforderlichen Kontrollen und gewährleistet so eine umfassende Rechtssicherheit. Der Prüfprozess umfasst die Inventarisierung der zu prüfenden Geräte, die Sichtprüfung, die Messung des Schutzleiter- und Isolationswiderstands sowie die allgemeine Funktionsprüfung. Die Ergebnisse werden in einem Prüfprotokoll dokumentiert.

Zu unseren Kunden gehören öffentliche Verwaltungen, Versicherungen, Firmen und sonstige Einrichtungen.